

Wahlpflichtmodul	Vertiefte floristische und vegetationskundliche Erfassung für Landschaftswissenschaftler 03/ 2016	Modul-Code: M II-12
Anbieter	Institut für Umweltplanung	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Rode	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	Sommersemester	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Landschaftswissenschaften	
Eingangsvoraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Bestimmen von Pflanzen	
Dozenten	Prof. Dr. M. Rode, Prof. Dr. M. Reich, Prof. Dr. R. Prasse	
Art der LV/SWS	Übung (4 SWS)	
ECTS-LP/Workload	6 LP, 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Schriftliche Ausarbeitung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Präsentation von Ergebnissen (Vortrag, Diskussion und Bericht)	
Inhalte und Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Lernziele / Kompetenzen: Methodenwissen und Methodenbeherrschung im Bereich von Forschung und Planung, Anwendung und Auswertung von Erfassungsmethoden zu Vegetation und FFH-Lebensräumen, forschende Herangehensweise, Konzeption von Feldstudien, Statistik, Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Übertragbarkeit von Methoden und Ergebnissen, Fähigkeit zur Präsentation.</p> <p>Inhalte: Wissenschaftliche Konzeption und praktische Erprobung floristischer und vegetationskunde-basierter Methoden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Analyse und Bewertung von Pflanzenbeständen und Vegetationseinheiten, • FFH-Lebensraumkartierung und –bewertung • Entwicklung von Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung (z. B. Pflegemaßnahmen) • Methoden des Monitorings (z.B. Entwicklung von Populationen) • Integration vegetationskundlicher Untersuchungen in die Planung • Erfolgskontrolle im Naturschutz <p>Lernziele / Kompetenzen: Methodenwissen und Methodenbeherrschung im Bereich von Forschung und Planung, Anwendung und Auswertung von Erfassungsmethoden zu Flora, Vegetation und FFH-Lebensräumen, forschende Herangehensweise, Konzeption von Feldstudien, Statistik, Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Übertragbarkeit von Methoden und Ergebnissen, Fähigkeit zur Präsentation.</p>	

<p>Literatur</p>	<p>Braun-Blanquet, J. (1964): Pflanzensoziologie. Grundzüge der Vegetationskunde. Springer-Verlag Wien. 865 S.</p> <p>Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart, 683 S.</p> <p>Ellenberg, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht, 5. Auflage. UTB, Stuttgart, 1095 S.</p> <p>Hairston, N.G. SR. (1989): Ecological experiments. Purpose, design and execution. Cambridge University Press, 370 p.</p> <p>Krebs, C.J. (1998): Ecological methodology. 2nd ed., Benjamin/Cummings, 620 p.</p> <p>Mühlenberg, M. (1993): Freilandökologie, Quelle & Meyer.</p> <p>Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetationsökologischer Daten. Eugen Ulmer UTB, 141 S.</p> <p>Underwood, A.J. (2001): Experiments in ecology. Their logical design and interpretation using analysis of variance. Cambridge University Press, 504 p.</p>
-------------------------	---